

**Verordnung  
des Sächsischen Staatsministeriums  
für Umwelt und Landesentwicklung  
zur Änderung der Verordnung zur Umsetzung der Richtlinie 91/271/EWG über die  
Behandlung von kommunalem Abwasser**

**Vom 6. Oktober 1998**

Aufgrund von § 4 des Sächsischen Wassergesetzes (SächsWG) in der Fassung der Bekanntmachung vom 21. Juli 1998 (SächsGVBl. S. 393), wird verordnet:

**Artikel 1**

Die Verordnung des Sächsischen Staatsministeriums für Umwelt und Landesentwicklung zur Umsetzung der Richtlinie 91/271/EWG über die Behandlung von kommunalem Abwasser (VOkomAbw) vom 3. Mai 1996 (SächsGVBl. S. 180) wird wie folgt geändert:

1. In § 1 Abs. 2 Nr. 2 wird die Angabe „8. Dezember 1986 (BGBl. I S. 2253), zuletzt geändert durch Artikel 2 des Gesetzes vom 23. November 1994 (BGBl. I S. 3486)“ durch die Angabe „27. August 1997 (BGBl. I S. 2141, ber. 1998 S. 137), zuletzt geändert durch Artikel 2 Abs. 6 des Gesetzes vom 17. Dezember 1997 (BGBl. I S. 3108, 3113)“ ersetzt.
2. § 4 wird wie folgt geändert:
  - a) In Absatz 1 wird die Angabe „Anlage 3 zu dieser Verordnung“ durch die Angabe „der Verordnung über Anforderungen an das Einleiten von Abwasser in Gewässer (Abwasserverordnung – AbwV) vom 21. März 1997 (BGBl. I S. 566), geändert durch Verordnung vom 3. Juli 1998 (BGBl. I S. 1795)“ ersetzt.
  - b) Absatz 2 wird wie folgt geändert:
    - aa) In Satz 1 wird die Angabe „Anlage 3 sowie für Phosphor zusätzlich die in Anlage 4“ durch die Worte „der Abwasserverordnung“ ersetzt.
    - bb) In Satz 2 wird die Angabe „Anlage 4“ durch die Worte „der Abwasserverordnung“ ersetzt.
  - c) In Absatz 7 Satz 1 wird die Angabe „Anlage 5 dieser Verordnung“ durch die Worte „der Abwasserverordnung“ ersetzt.
3. § 6 Abs. 1 Nr. 2 wird wie folgt geändert:
  - a) Die Angabe „den Bestimmungen des Gesetzes über das Einleiten von Abwasser in öffentliche Abwasseranlagen (Indirekteinleitergesetz – IndEinIG) vom 2. Juli 1991 (SächsGVBl. S. 233)“ wird durch die Angabe „§ 64 SächsWG“ ersetzt.
  - b) Die Angabe „§ 2 Abs. 3 dieses Gesetzes eine Genehmigungspflicht entfällt“ wird durch die Angabe „§ 64 Abs. 3 SächsWG eine Genehmigung als erteilt gilt“ ersetzt.
4. In § 7 Satz 1 wird die Angabe „23. September 1986 (BGBl. I S. 1529, ber. S. 1654), zuletzt geändert durch Artikel 8 des Gesetzes vom 27. Juni 1994 (BGBl. I S. 1440), oder des SächsWG“ durch die Angabe „12. November 1996 (BGBl. I S. 1695), geändert durch Artikel 2 Abs. 1 des Gesetzes vom 30. April 1998 (BGBl. I S. 823, 832), zuletzt geändert durch Artikel 2 des Gesetzes vom 25. August 1998 (BGBl. I S. 2455, 2457), oder des Sächsischen Wassergesetzes“ ersetzt.
5. In § 9 Satz 2 wird nach der Angabe „(BGBl. I S. 912)“ die Angabe „ , ,“ geändert durch Verordnung vom 3. März 1997 (BGBl. I S. 446)“ eingefügt.
6. Die Anlagen 3, 4 und 5 werden aufgehoben.

**Artikel 2**

Diese Verordnung tritt am Tage nach ihrer Verkündung in Kraft.

Dresden, den 6. Oktober 1998

**Der Staatsminister  
für Umwelt und Landesentwicklung  
Arnold Vaatz**